

Paralympics Wiener Tischtennispieler im Finale - weitere Hoffnungsträger

Andreas Vevera holt unsere zweite Medaille

Andreas Vevera holte mit dem Erreichen des Tischtennis-Finales unsere 2. Medaille.

Peking. Das war ein großer Coup: Rollstuhl-Tischtennis-Ass Andreas Vevera folgt bei den Paralympics in Peking Andrea Scherney nach und sicherte Österreich die zweite Medaille - mindestens Silber ...

Gold-Angriff. In der vergangenen Nacht (Spielbeginn 4.00 Uhr MESZ) kämpfte Vevera, der am 24. September seinen 38. Geburtstag feiert, sogar um Gold. Sein Gegner - ein Süd-

koreaner: Cho Jae-kwan. Vevera ist seit 1988 querschnittsgelähmt und seither im Behindertensport und später im A-Nationalteam aktiv. Im paralympischen Halbfinale hatte der Wiener im „University Gymnasium“ von Peking den Südkoreaner Lee Hae-kon in einem aufopfernden Kampf mit 3:1 besiegt.

Medaillenhoffnung. Auch eine weitere österreichische Medaillenhoffnung war gestern im Einsatz: Rollstuhlfahrer Thomas Geierspichler, fünffacher Medail-

lengewinner in Athen 2004, erzielte über die 200 Meter eine neue persönliche Bestleistung von von 32,32 Sekunden und landete damit auf Rang fünf. 24 Hundertstel fehlten ihm auf die Bronzemedaille. Geierspichlers Parade-Disziplinen kommen aber noch.

Der Österreicher Bil Marinkovic hatte unterdessen beim Speerwurf kein Glück. Der blinde Goldmedaillengewinner von Athen kam nicht über 50 Meter hinaus und belegte „nur“ Platz vier.



Andreas Vevera holte unsere zweite Medaille in Peking.

noevty